

von Brandenburg Liebden Geheimden  
 Rath, Unfern und des Reichs lieben Ge-  
 treuen nennet, item daß er und seine Ehe-  
 liche Leibes-Erben, und derselben Er-  
 bens-Erben Mann- und Weibes-Per-  
 sonen, wie bishero also auch hinführo  
 in Ewigkeit recht gebohrne Turnirgez-  
 nossen und rittermäßige Edelleute seyn,  
 und von männiglich an allen Orten und  
 Enden, in allen und jeden adelichen ritz-  
 terlichen Sachen, Handlungen und Ge-  
 schäften inner u. aussert Gerichts im Rei-  
 che dafür gehalten, geehret genennet und  
 geschrieben werden, darzu alle und jede  
 Gnade, Ehre, Würde, Vorthail, Recht  
 Gerechtigkeit, alt Herkommen und Ge-  
 wohnheit, deren sich der Reichs-Adel  
 von Alters her gebraucher hat, und hin-  
 führo gebrauchen wird, haben und ge-  
 niessen sollen und mögen von Recht und  
 Gewohnheit, 2c. Der von Seidel veran-  
 laßete auch den Administrator des Stiffts  
 Magdeburg, Marggrafen Christian Wil-  
 helm, daß derselbe den Churfürsten seinen  
 Herrn gesprochen, und demselben gebührend  
 begegnet. Da er auf der Rück-Reise mit hef-  
 tigen Steinschmerzen überfallen wurde, lagen  
 beyde Churfürsten von Sachsen und Bran-  
 deburg seinetwegen einen Tag stille, und ließ  
 ihm